

Wir laden für das Himmelfahrtswochenende,
vom **28. Mai bis 1. Juni 2025** ein:

Maikäfer flieg, dein Vater war im Krieg

Meditationsseminar zu 80 Jahren Kriegsende

„Du musst deine Vorfahren immer wieder ins Licht stellen, dann bist Du selbst im Licht.“ Diesen Rat gab mir einmal ein Freund. Darum zünde ich für meine Eltern, die die Grauen des Krieges in voller Härte erfahren haben, von Zeit zu Zeit in der Meditationsecke meiner Wohnung oder in einer Kirche ein Licht an. Von wie vielen Zufällen hing es eigentlich ab, dass sie den Krieg überlebt haben, ihre Geschwister und andere aber nicht? Und wieviel Glück (oder Gnade) ist es dann, dass ich lebe?

Aber die Wunden der Eltern und Großeltern und anderer Vorfahren sind geblieben und haben sich wo möglich wie Käfer eingenistet auch in den Seelen der Nachfahren.

Schon der Prophet Ezechiel hat vor mehr als 2500 Jahren gesagt: „Die Väter aßen bittere Trauben und den Kindern und Kindeskindern wurden die Zähne stumpf...“ (Ez 18,2).

Wir wollen in diesen Tagen über Christi Himmelfahrt uns erinnern an die frühen Zeiten unseres Lebens und uns fragen: „Was haben Menschen in unserer Nähe vor uns erlebt, das sie oft nicht aussprechen konnten? Inwiefern beeinflusst es unser Leben bis heute?“ Denn „Erinnerung ist Heil, Vergessen ist Verderben.“ (Inscription in Yad Vashem, Jerusalem)

Damit wir uns nicht in der Vergangenheit verirren oder im Diskurs Erfahrungen zerreden, wollen wir in einigen Teilen kontemplativ und meditativ vorgehen. Wir orientieren uns deshalb an folgenden Schritten:

○ **Hinein-Horchen**

Still horchen wir in uns hinein: Welche Erinnerungen an besondere Menschen leben da, an ihre Wunden, ihre Träume ?

„Mein Leben ist ein unablässiges Hineinhorchen in mich selbst, in andere, in Gott.“
(Etty Hillesum, mit 29 Jahren in Auschwitz ermordet)

○ **Ein-Drücke Aus-Drücken**

Was unsere Seele be-eindrückt hat und sie möglicherweise immer noch be-drückt, stellen wir dar im Austausch auf vielfältige, auch kreative Weise.

○ **Der Seele Flügel geben**

Was aus diesen Erinnerungen trägt uns in der Gegenwart und in die Zukunft? Perspektiven, die wir mitnehmen.

Im Schlussgottesdienst stellen wir dann unsere Vorfahren und damit uns selbst ins Licht und glauben, dass es sie in Gottes Welt erreicht und mit uns verbindet.

Natürlich geben wir auch fachliche Informationen zu der Frage, wie sich die Kriegstraumata auf jüngere Generationen auswirken. Peter Heintz spricht von der „**sprachlosen Sprache**“ des Krieges. Und wie aktuell ist das heute, da wir auch auf unseren Straßen vom Krieg betroffene Menschen aus Syrien, der Ukraine, Nahen Osten etc. treffen?

Referent

Msgr. Ullrich Auffenberg

Jg.1949, ist Pfarrer i.R. mit Zusatzausbildung in Erwachsenenbildung und Psychodrama. Er wohnt seit 2022 im Christlichen Bildungswerk Die HEGGE.

Tagungsleitung:

Dagmar Feldmann, Die HEGGE

Anreise:

Mittwoch, 28. Mai 2025,
bis 18.00 Uhr (Beginn mit dem Abendessen)

Abreise:

Sonntag, 1. Juni 2025, gegen 14.00 Uhr



Bitte zum Seminar mitbringen:

- Meditationsmatte
 - leichte, bequeme Kleidung
-

„Wird jemals ein Gott genug Linderung haben, um diese ungeheure Wunde zu heilen, zu der ganz Europa geworden ist?“

(R.M. Rilke im Kriegssommer 1915)

Teilnehmerbeitrag: 380,- Euro

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit hochwertigen, auch regionalen Produkten (Pauschalkalkulation: nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht erstattet werden).

Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.

Bitte beachten:

Bitte teilen Sie schwerwiegende Lebensmittelunverträglichkeiten bis drei Werktage vor Anreise mit.

Anmeldung und Information

Die HEGGE Christliches Bildungswerk
Niesen - Hegge 4, 34439 Willebadessen
Tel.: (05644) 400
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de

Telefondienst:

Mo-Fr: 9-12 Uhr, 14-17 Uhr; Sa: 9-12 Uhr
Nähere Informationen: www.die-hegge.de

Die HEGGE ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und wurde im Herbst 1945 ins Leben gerufen.

Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Bildungsarbeit versucht die HEGGE, sowohl Wissen zu vermitteln wie Begegnungen und Erfahrungen.

Das Bildungswerk bietet den notwendigen Raum, um Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Träger der Bildungsarbeit ist der Konvent der HEGGE-Frauen, zusammen mit einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Anreise zur HEGGE**für Bahnreisende**

bieten wir am Mittwoch, den 28.05.2025, um 16.40 Uhr gegen eine Gebühr von € 20,- einen Transfer vom Bahnhof Warburg (Westf.) zur HEGGE an.

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit bis drei Werktage vor Anreise mit.

für Autofahrer:

von der Autobahn A 44, Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur HEGGE.

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig Buke/ Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur HEGGE.

Bei Navigationssystemen:

„Willebadessen, Hegge 4“ bzw. „Niesen“ eingeben.

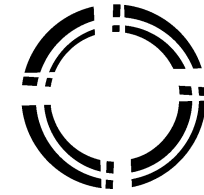
Eine **Wegeskizze** wird auf Wunsch zugesandt.

Mitfahrgelegenheit suchen/anbieten:

Wenn Sie eine Fahrgemeinschaft suchen oder anbieten, teilen Sie uns das bitte mit und gestatten uns damit, Ihre Kontaktdaten an andere Interessierte weiterzugeben.

Stornierungsfrist

Wir weisen darauf hin, dass bei einem Rücktritt ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn Ausfallgebühren erhoben werden (siehe AGB).



Die HEGGE

Christliches Bildungswerk

Maikäfer flieg, dein Vater war im Krieg

Meditationsseminar
zu 80 Jahren Kriegsende

Wegweisertage
zur persönlichen
und beruflichen Fortbildung

28. Mai bis 1. Juni 2025